

Der Friesenweg.

Eine Schweizer Sage.

Von Adolf Frey. Bild von Woldemar Friedrich.

Im Saanenlande im schweizerischen Kanton Bern hört man, so erzählt die Sage, in gewissen Nächten plötzlich ein entsetzliches Donnern und Krachen durch die Lüfte gehen und ein Säusen und Brausen in den Wäldern, wie wenn hundert Lawinen von den Höhen herunterstürzen würden. Bald ertönt der dumpfe Ruf von Kriegshörnern und der Klang von Herdenglocken in allen Tälern, in welchen vor alten Zeiten das Volk der Friesen seine Heimstätten aufgeschlagen hatte. Damals mußte nämlich jeder zehnte Mann aus dem vom Wasser verheerten Friesenlande ausziehen, und nach langem Suchen wählten diese heimatlosen Wanderer in den Schweizerbergen ihren dauernden Wohnsitz, rodeten den Wald aus und bekämpften die wilden Tiere. Aber selbst im Grabe noch können sie ihre alte Heimat nicht vergessen; von Zeit zu Zeit steigen sie aus den grauen Gräbtern empor, scharen sich zusammen und ziehen auf eben dem Wege, den sie bei ihrer Einwanderung beschritten hatten, hinunter an die Ufer der Nordsee. Im Sturmesflug kehren sie noch in der nämlichen Nacht zurück, sobald das Rauschen der Meereswogen an ihr Geisterohr geklungen. Dann legen sich die Helden wieder still und zufrieden in ihre Jahrhunderte alte Ruhestatt, bis es, nach vielen Monaten oder gar Jahren vielleicht, in den Lüften wieder urplötzlich zu krachen und zu tosen beginnt: wieder klingt dann geheimnisvoll der dumpfe Ruf der Kriegshörner, und wieder raffen sich die schlummernden Geister auf, um in gedankenraschem Fluge den unvergeßlichen Boden heimzusuchen.

Dieser Friesenzug hat noch keinem etwas zuleide getan, der ihn unbehindert seines Wegs gehen ließ; aber von diesem Wege selbst weichen die von Heimweh getriebenen Helden weder nach rechts noch nach links auch nur um eines Fingers Breite ab, und so hat er denn seit unvordenklichen Zeiten genau die nämliche Richtung und Größe. Es darf deswegen kein Haus auf dem „Friesenweg“ gebaut werden, sonst wird es beim nächsten Zuge entweder auseinandergerissen oder